



## Newsletter für Partner und Zuweiser

Mathias Fehr wird Titularpro-  
fessor an der Universität Zürich

Abschiedssymposium von  
Prof. Dr. med. Beat Frauchiger  
am 23. März 2018

Verstärkung für die Klinik Ortho-  
pädie und Traumatologie  
am Kantonsspital Frauenfeld

Kriseninterventionszentrum  
Thurgau

Liebe Zuweiserinnen, Liebe Zuweiser

### **Bauprojekt Horizont**

Nur noch wenige Wochen und dann ist der Rohbau des neuen Bettenhauses und Behandlungstraktes fertiggestellt. Damit wird ein wichtiger Meilenstein des Neubaus erreicht sein und die umfangreichen Innenausbauten können beginnen. Wenn alles wie bisher störungsfrei nach Plan verläuft, wird der Neubau auf den Sommer 2019 hin bezugsbereit sein. Damit der Neubau auf die Eröffnung hin über den Haupteingang optimal erreichbar ist, werden ab Mai 2018 im Erdgeschoss die Sanierungs- und Umbauarbeiten der Eingangshalle und des Restaurants begonnen. Damit können wir sicherstellen, dass auf das Eröffnungsdatum hin alle Bauarbeiten in dieser Zone abgeschlossen sein werden und Patienten und Besucher einen baustellenfreien Zugang ins neue Spital vorfinden.

Bereits in der Detailplanung sind die Arbeiten der letzten Bauetappe, welche dann nach Bezug des Neubaus im Sommer 2019 bis ca. Ende 2020 anfallen: unter anderem der Rückbau des alten Bettenturmes, die Sanierung

und der Umbau der alten Operationsäle zur Tagesklinik und zum Aufwachraum, sowie der Radiologie. Es gibt noch einiges zu tun, aber das Licht am Ende des Tunnels wird langsam erkennbar – wir freuen uns mit Ihnen auf die zukünftigen neuen Räumlichkeiten. Gerne halten wir Sie diesbezüglich auf dem Laufenden oder schauen Sie einfach auf der Bau-Webseite rein, unter [www.stgag.ch](http://www.stgag.ch), Bauprojekte. Neben interessanten Informationen rund um den Neubau können Sie auch mittels Bau-Webcam spannende Einblicke von der Baustelle gewinnen.

### **Titularprofessor der Universität Zürich, Dr. med. Mathias Fehr, Chefarzt Frauenklinik**

Eine hohe Ehre wurde unserem Chefarzt der Frauenklinik, Dr. med. Mathias Fehr, zuteil, indem er im November von der Universität Zürich zum Titularprofessor ernannt wurde. Viele von Ihnen wissen, dass eine derartige Auszeichnung mit einer langjährigen, hochstehenden und international anerkannten Forschungstätigkeit verbunden ist. Wir freuen uns mit Professor Fehr über diese bemerkenswerte und ehrenvolle Auszeichnung.

### Abschiedssymposium von Prof. Dr. med. Beat Frauchiger am 23. März 2018

Fast ein Vierteljahrhundert lang war Prof. Dr. med. Beat Frauchiger als Chefarzt der Medizin bei uns am KSF und durfte mit vielen von Ihnen als kompetenter, sehr breit ausgebildeter Mediziner und Angiologe Ihre zugeordneten Patientinnen und Patienten betreuen. Nun tritt er per Ende März in den verdienten Ruhestand und darf eine bestens aufgestellte Medizinische Klinik an seine Nachfolger, PD Dr. med. Andreas Kistler und Prof. Dr. med. Peter Wiesli, übergeben (mehr dazu folgt später). Im Rahmen eines Fachsymposiums soll Professor Frauchiger gebührend verabschiedet werden. Der Anlass findet am Freitag, 23. März 2018, statt und wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

### Verstärkung für die Klinik Orthopädie und Traumatologie am Kantonsspital Frauenfeld

Nach über 25 Jahren Tätigkeit am Kantonsspital wurde Dr. med. Rolf Gamppe im letzten Herbst pensioniert. Die Klinik unter der Leitung von Chefarzt Prof. Dr. med. Ralph Zettl und seinem Kaderteam ist aber weiterhin stark und breit aufgestellt. Mit den beiden Leitenden Ärzten, Dr. med. Ussamah Abu-Tair und Dr. med. Florian Hess, sowie dem erfahrenen Oberarzt, Dr. med. Nicolas Kesterke, decken die Kaderärzte der Orthopädie ein breites Spektrum in der operativen und konservativen Orthopädie ab, welches von der Halswirbelsäule bis zur Grosszehe geht. Hierbei wird immer nach aktuellsten wissenschaftlichen Massstäben vorgegangen. Besonderes Augenmerk wird auch auf

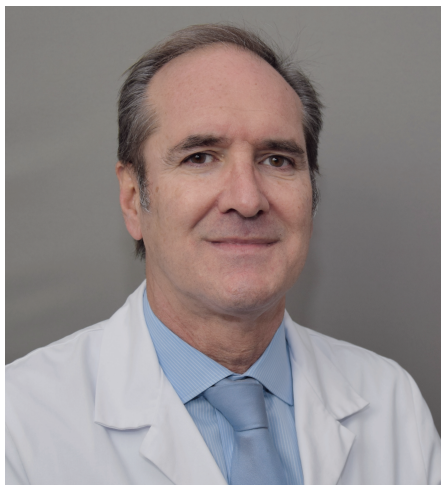
die Orthopädie und Traumatologie im Alter gelegt.

### Kriseninterventionszentrum Thurgau

Im letzten Sommer wurde in Münsterlingen das Kriseninterventionszentrum Thurgau als neues Angebot der Spital Thurgau eröffnet. Mit 6 Betten in drei Doppelzimmern befindet es sich am Rande des Klinikareals der Psychiatrischen Klinik Münsterlingen, direkt neben der Infozentrale.

Das Angebot richtet sich primär an erwachsene Menschen mit Wohnsitz im Kanton Thurgau und stellt ein ergänzendes, stationäres, auf maximal 7 Tage beschränktes Angebot dar, wenn ambulante Krisengespräche, wie sie bisher im Abklärungs- und Aufnahmezentrum schon angeboten werden, der Situation nicht mehr gerecht werden.

## Mathias Fehr wird Titularprofessor an der Universität Zürich



Prof. Dr. med. Mathias Fehr

Mit grosser Freude durfte PD Dr. med. Mathias Fehr, Chefarzt der Frauenklinik am Kantonsspital Frauenfeld, am 2. November 2017 die Ernennung zum Titularprofessor der Universität Zürich entgegennehmen.

Die Spital Thurgau ist jedes Mal stolz, wenn einer ihrer Mitarbeitenden zum Professor ernannt wird. Durch die Bereitschaft, sich neben der klinischen Tätigkeit und den Führungsaufgaben als Kaderarzt auch noch in Lehre und Forschung zu engagieren, zeugt nicht

nur von der hohen Leistungsbereitschaft der Betroffenen, sondern gewährleistet durch den damit verbundenen Kontakt zu den akademischen Zentren einen kontinuierlich aktuellen Stand der medizinischen Versorgung in den Kliniken der STGAG.

### Langjähriges Engagement und wissenschaftliche Arbeiten

Professor Fehr hat seinen ganzen beruflichen Werdegang in der Gynäkologie und Geburtshilfe absolviert. Seine spezifische wissenschaftliche Arbeit widmet er seit über 15 Jahren dem Gebiet der Senologie und Gynäkologischen Onkologie. Als Vorstandsmitglied verschiedener Arbeitsgemeinschaften innerhalb der Schweizerischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (SGGG) bringt Professor Fehr sein umfangreiches Wissen ein und trägt wesentlich dazu bei, dass die Patientinnen und Patienten im Rahmen von interdisziplinären Behandlungsteams eine optimale medizinische Versorgung erhalten.

Seit 1991 arbeitete Professor Fehr, zuerst als Assistenzarzt, später als Ober-

arzt und zuletzt ab 2003 als Leitender Arzt am Universitätsspital Zürich in der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe. Dank seinem grossen Fachwissen wurden ihm unter anderem die Leitung des interdisziplinären Tumorboards und die Leitung des Brustzentrums der Klinik übertragen. Auf diesem beeindruckenden beruflichen Weg wurde er dann im 2002 zum Privatdozenten der Universität Zürich ernannt.

### Zahlreiche Publikationen und Dozentenaktivitäten

Als Dozent für angehende Ärztinnen und Ärzte widmet Professor Fehr seit 1998 einen Teil seiner beruflichen Tätigkeit dem medizinischen Nachwuchs. Daneben engagiert er sich als Reviewer für verschiedene international renommierte Fachzeitschriften.

In Dutzenden von international beachteten Publikationen, Fachartikeln und Buchbeiträgen konnte Professor Fehr dank seiner Expertise sein Fachwissen einem grossen Kreis von interessierten Gynäkologen öffnen.

Mit der Ernennung zum Titularprofessor wird Mathias Fehr weiterhin an der Universität Zürich unterrichten. Dank seinem Engagement können wir unseren angehenden Ärzten klinische Studien mit nationaler und internationaler Beteiligung an Kongressen und Publikationen anbieten, was wiederum die Attraktivität der Klinik für Assistenz- und Oberärzte erhöht.

Die Spitaldirektion gratuliert Herrn Professor Dr. med. Mathias Fehr ganz herzlich zu seiner Ernennung und freut sich, dass wir mit ihm einen hochqualifizierten Gynäkologen als Chefarzt in unseren Reihen wissen dürfen.

Für die Spitaldirektion

Norbert Vetterli  
Spitaldirektor

## Abschiedssymposium von Prof. Dr. med. Beat Frauchiger am 23. März 2018

Nach 23 Jahren am Kantonsspital Frauenfeld wird Prof. Dr. Beat Frauchiger pensioniert.

Um seine Verdienste zu würdigen wird ein Abschiedssymposium organisiert.

Bitte reservieren Sie sich das Datum – gerne laden wir Sie ein, mit uns zusammen einen zauberhaften Nachmittag unter dem Motto **«Beat Frauchiger – Mensch und Mediziner»** zu erleben.

**Abschiedssymposium  
«Prof. Dr. B. Frauchiger – Mensch  
und Mediziner»**

**Freitag, 23. März 2018**

ab 13.30 Uhr in der Kartause Ittingen mit anschliessendem Apéro

Das Detailprogramm wird Ihnen zu einem späteren Zeitpunkt gestellt.

## Verstärkung für die Klinik Orthopädie und Traumatologie am Kantonsspital Frauenfeld

**Nach über 25 Jahren Tätigkeit am Kantonsspital wurde Dr. med. Rolf Gampp auf den 1. Oktober 2017 pensioniert. Dennoch ist die Klinik unter der Leitung von Chefarzt Prof. Dr. med. Ralph Zettl und seinem Kaderteam stark und breit aufgestellt.**

Prof. Dr. med. Ralph Zettl stellt mit der Klinik für Orthopädie und Traumatologie am Kantonsspital Frauenfeld die Anlaufstelle für orthopädische Krankheitsbilder, wie auch akuten Verletzungen dar. Das Spektrum umfasst sowohl die komplette Endoprothetik aller grosser Gelenke inklusive den Wechseloperationen als auch die komplette Bandbreite der arthroskopischen/gelenkerhaltenden Chirurgie und Traumatologie.

Zum Kaderteam der Klinik gehören neben dem Chefarzt, die beiden Leitenden Ärzte, Dr. med. Ussamah Abu-Tair und Dr. med. Iorian Hess. Das Trio deckt ein breites Spektrum in der operativen und konservativen Orthopädie ab, welches von der Halswirbelsäule

bis zur Grosszehe geht. Hierbei wird immer nach aktuellsten wissenschaftlichen Massstäben vorgegangen. Besonderes Augenmerk wird auch auf die Orthopädie und Traumatologie im Alter gelegt.

Nach insgesamt über 25-jähriger Tätigkeit am Kantonsspital Frauenfeld wurde Dr. med.

Rolf Gampp am 14. September 2017 im Rahmen eines wissenschaftlichen Symposiums unter dem Motto «Sinfonia orthopaedica» verabschiedet.

Auch nach seiner Pensionierung steht Dr. med. Gampp als Belegarzt am Kantonsspital Frauenfeld seinen Fusspatienten, konservativ wie operativ, weiterhin zur Verfügung, nun aber in einem etwas kleineren Pensum. Das Spektrum der Fusschirurgie wird neu durch den erfahrenen Fussspezialisten, Oberarzt Dr. med. Nicolas Kesterke sowie Chefarzt Prof. Dr. med. Ralph Zettl abgedeckt.

Der zweite Belegarzt ist Herr PD Dr. med. Christoph Hamburger. PD Dr.

med. Hamburger ist hauptsächlich am Schlossberg Ärztezentrum angestellt. Als Belegarzt steht er aber auch am Kantonsspital Frauenfeld im Einsatz. Hier gehören operative Behandlungen von Krankheiten der Wirbelsäule, der peripheren Nerven sowie der Neurochirurgie zu seinem Spektrum.

Ergänzt wird das Kaderteam durch eine Spitalfachärztin, welche sich unter anderem um das Wohlbefinden der geriatrischen Patienten kümmert, sowie vier Oberärzten und vier Assistenzärzten. Die Klinik ist somit breit abgesteckt und gut gewappnet, die hohen Anforderungen der Patientinnen und Patienten, sowie der zuweisenden Hausärztinnen und Hausärzten bestens und mit modernsten Behandlungsmöglichkeiten erfüllen zu können.

**Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Stephanie Kocher, Klinikmanagerin, Kantonsspital Frauenfeld.**

**Tel. 052 723 75 46 oder  
stephanie.kocher@stgag.ch**



## Kriseninterventionszentrum Thurgau

Am 14.8.2017 wurde das Kriseninterventionszentrum Thurgau als neues Angebot der Spital Thurgau am Standort Münsterlingen eröffnet. Das Kriseninterventionszentrum ist gemäss Regierungsratsbeschluss Nr. 161 vom 21.2.2017 an das Abklärungs- und Aufnahmezentrum (AAZ) angegliedert. Es verfügt über 6 Betten in drei Doppelzimmern und befindet sich am Rande des Klinikareals der Psychiatrischen Klinik Münsterlingen, direkt neben der Infozentrale.

Das Angebot richtet sich primär an erwachsene Menschen mit Wohnsitz im Kanton Thurgau. Wenn ambulante Krisengespräche, wie sie bisher im Abklärungs- und Aufnahmezentrum schon angeboten werden, nicht mehr ausreichen, besteht neu die Möglichkeit eines stationären Aufenthaltes. Dieser kann bis zu maximal 7 Tage dauern. Erfahrungsgemäss kann durch den zeitnah in der Krisensituation erfolgenden und gleichzeitig nur sehr kurzen Aufenthalt eine Gefährdung eines bestehenden Ausbildungs- oder Arbeitsplatzes vermieden werden. Bewusst läuft dabei das Angebot des Kriseninterventionszentrums unter dem Label der Spital Thurgau, um eine Stigmatisierung zu vermeiden, auch wenn zum Beispiel ein Arbeitsunfähigkeitszeugnis ausgestellt wird.

Damit eine Behandlung in unserem Kriseninterventionszentrum möglich ist, sollte die Bereitschaft und Motivation zur freiwilligen Zusammenarbeit in einem offenen Rahmen vorhanden sein. Patienten müssen in der Lage sein, sich im Alltag auf der offenen Station selbständig zu bewegen.

Typische Auslöser für eine Krise können einerseits belastende Lebensumstände sein wie Paarkonflikte, Unfälle, belastende Diagnosen, Verluste oder eine Kündigung; andererseits auch Veränderungen der Lebensumstände wie eine Pensionierung, die Geburt

eines Kindes oder hormonelle Veränderungen wie die Pubertät oder Wechseljahre. Wenn die bisher vorhandenen Ressourcen zur Bewältigung nicht mehr ausreichen, kann eine kurze Auszeit zur Stabilisierung beitragen. Die Hauptaufgabe des Kriseninterventionszentrums besteht dabei in der akuten Entlastung der betroffenen Menschen durch die Aufnahme in eine professionell unterstützende und ruhige Atmosphäre. Der Fokus der Behandlung liegt auf der unmittelbaren Problematik und dem aktuellen Krisenauslöser. Es werden tägliche Gespräche angeboten durch in der Krisenintervention erfahrene Therapeuten und Pflegefachpersonen. Bei Bedarf kann die Behandlung erweitert werden, zum Beispiel um medikamentöse Unterstützung oder Gespräche beim Sozialdienst. Ebenso ist der Einbezug von Angehörigen, ambulanten Behandlern oder anderen Hilfspersonen auf Wunsch möglich. Dabei ist uns wichtig, gemeinsam mit dem Patienten nach möglichst individuellen und persönlichen Hilfestellungen zu suchen. Der Bedarf für allfällige Anschlusstherapien wird während des Aufenthaltes evaluiert und die entsprechenden Angebote vermittelt. Bei Wartezeiten bieten wir die Möglichkeit einer überbrückenden ambulanten Behandlung an.

Die Anmeldung für eine Krisenintervention kann telefonisch unter der Nummer des Abklärungs- und Aufnahmezentrums 0848 41 41 41 (24 Stunden täglich), oder per Mail unter [aaz.pdt@stgag.ch](mailto:aaz.pdt@stgag.ch) (tagsüber bedient) erfolgen. Es sind sowohl persönliche Anmeldungen als auch Zuweisungen über Behandler möglich. Neben der Direktaufnahme aus dem ambulanten Umfeld sind auch Verlegungen aus den somatischen Spitälern möglich, wenn der Patient körperlich selbständig ist und keiner Überwachung oder stationär somatischen Behandlung mehr bedarf.

## KSF Agenda

### Interdisziplinäre Fortbildungen

#### Thema: Vorsorge und Screening des Colonkarzinoms

→ Dienstag, 20. Februar 2018 16.50 Uhr  
Referent: Dr. Christine Manser,  
Leitende Ärztin Gastroenterologie  
Kantonsspital Frauenfeld

#### Thema: Hubirama

→ Dienstag, 27. Februar 2018 17.30 Uhr  
im Vortragssaal P  
Referenten: Prof. Dr. Beat Frauchiger,  
Chefarzt Medizinische Klinik  
Kantonsspital Frauenfeld und  
Mitarbeitende

#### Thema: Fallvorstellung Chirurgie

→ Dienstag, 13. März 2018 17.30 Uhr  
im Vortragssaal P  
Referenten: Prof. Dr. Markus K. Müller,  
Chefarzt Chirurgische Klinik  
Kantonsspital Frauenfeld und  
Mitarbeitende

#### Abschiedssymposium Prof. Dr. Beat Frauchiger

→ Freitag, 23. März 2018  
Die genaueren Informationen  
und Einladung folgen.

#### Thema: Unterbauchschmerzen in der Schwangerschaft

→ Dienstag, 27. März 2018  
Referenten: Dr. Gundula Hebisch,  
Leitende Ärztin Frauenklinik  
Kantonsspital Frauenfeld

## Impressum

### Newsletter Kantonsspital Frauenfeld für Zuweiser und Partner des KSF

Erscheinungsweise: ca. zweimal jährlich

Herausgeber: Kantonsspital Frauenfeld, 8500 Frauenfeld

Redaktion: Jasmin Müller, Direktionsassistentin, [jasmin.mueller@stgag.ch](mailto:jasmin.mueller@stgag.ch)

Elektronischer Download unter

[www.stgag.ch](http://www.stgag.ch)